



**FORSCHUNGSKOLLOQUIUM DER GGS-AG
BÜRGER:INNEN, POLITIK UND DEMOKRATIE**

Forschungskolloquium

Die Arbeitsgruppe: Ziel und Anspruch unserer Arbeitsgruppe ist es, in einem grundlagenorientierten Sinne zum Kenntnisstand der „Input-Seite“ moderner Demokratien beizutragen. Wir greifen substantiell relevante Fragen rund um Werte und Normen, politische Sozialisation, Einstellungen und Partizipation von Bürger:innen, Kommunikation und Medien sowie Faktoren des jeweiligen Institutionenkontexts auf und möchten diese methodisch angemessen und in der empirischen Sozialforschung verankert beantworten. Interessierte der Arbeitsgruppe können auch zum nächsten Arbeitskreistreffen (30. Juni 2023, 09:00 Uhr, Philosophikum II, Haus E, Raum E214b) erscheinen.

In Zeiten zunehmender politischer Polarisierung und gesellschaftlicher Herausforderungen ist es von besonderer Bedeutung, die Rolle der Bürger:innen und ihrer Interaktionen mit Politik und der Demokratie zu untersuchen. Dazu bietet das Forschungskolloquium der GGS-Arbeitsgruppe *Bürger:innen, Politik und Demokratie* die Möglichkeit, eigene empirische Forschungsergebnisse (Teile der Dissertation oder andere Beiträge) zu präsentieren und zu diskutieren. Unser Ziel ist es, ein offenes und konstruktives Diskussionsforum zu schaffen, das den Austausch von Ideen und Perspektiven fördert.

Interessierte können sich per E-Mail mit Ihrem Beitragsvorschlag bei [Philipp Kleer](#) melden. Mögliche Beiträge müssen sich im Themenschwerpunkt der Sektion befinden. Der Fokus der Arbeitsgruppe liegt auf Forschungsbemühungen, die sich auf die „Input-Seite“ der Demokratie konzentrieren. Dies umfasst die Werte und Normen, die politische Sozialisation, die Einstellungen und die Partizipation von Bürger:innen. Mögliche Beiträge müssen dazu einen empirischen Anteil haben (qualitativ oder quantitativ).

Wann & Wo

Donnerstag, 29. Juni 2023, 13:00 bis 18:00 Uhr

Philosophikum II, Haus E, Raum E214b

Um Anmeldung wird im Vorfeld der Veranstaltung gebeten (per E-Mail).

Kontakt

Philipp Kleer, philipp.kleer@sowi.uni-giessen.de, Tel.: 0641 99 23 13 1

Donnerstag, 29. Juni 2023

12:30–13:00	Ankunft (E214b)		
13:00–13:45	Diss	Tim Schmidt JLU Gießen	Innerstaatliche Gewalt und die politische Performanz von Demokratisierungen
13:45–14:30	Diss	Patricia Kamper JLU Gießen	Mama am Herd, Papa in der Politik? Der Einfluss familiärer Arbeitsteilung auf die (politischen) Geschlechterrollen-einstellungen von Kindern
14:30–14:45	Kaffeepause		
14:45–15:30	Diss	Mical Gerezgiher JLU Gießen	Der Stellenwert von Werten und Normen zu Beginn der Sekundarstufe I. Ein Vergleich von Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund.
15:30–16:15	offen		
16:15–16:30	Kaffeepause		
16:30–17:00	Paper	Philipp Kleer JLU Gießen	The not so easy relationship between media use, media trust and political trust
17:00–17:30	offen		
17:30–18:00	offen		
Öffentlicher Vortrag (E119)			
18:15–19:45	Vortrag	Lena Haug Universität Oldenburg	Kinder sind keine „Idioten“! Politikverständnis und politisches Interesse von Kindern
20:15	Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler, Ort wird noch bekanntgegeben)		

Öffentlicher Vortrag: *Kinder sind keine „Idioten“! Politikverständnis und politisches Interesse von Kindern*, Lena Haug, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Politik gilt als zu abstrakt und komplex um von Kindern verstanden zu werden und als zu weit entfernt von ihrer Lebenswelt um für sie interessant und bedeutsam zu sein. Aber stimmt das? Interessieren sich Kinder schon für Politik? Welches Verständnis haben sie von Politik? Und warum interessieren sie sich (nicht) dafür? Der Vortrag geht diesen Fragen auf der Basis einer qualitativ-quantitativen Befragung von Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren und ihren Eltern nach.